

In Frankreich klagte man allgemein über das Sittenverderbniß der höhern Stände, besonders über die Regierung, weil diese, statt dem sittlichen Verderben zu steuern, selber in demselben saße und die Constitution zu einem Scheine herabwürdigte.

### Das Jahr 1848 u. ff.

Auch das bisher so ziemlich ruhig gewesene Deutschland kam in eine üble Stimmung, weil die Wünsche seiner Bevölkerung zum großen Theil unerfüllt geblieben waren. Der Bundestag hatte der deutschen Nation die gewünschte Einheit, Kraft, Freiheit und Wohlfahrt nicht zu geben vermocht. Es bedurfte deshalb nur eines Anstoßes von Außen, um auch Deutschland in Bewegung zu setzen. Dieser kam plötzlich von Westen wie ein Blitz aus heiterm Himmel. Im Februar 1848 brach die Revolution in Frankreich aus, welche den Königsthron Louis Philipp's umstürzte (24. Febr.), und einige Tage darauf war auch schon die demokratische Republik in Paris erklärt. In Folge dieses Ereignisses brachen fast in allen deutschen Staaten, wo mit dem Bestehenden allgemeine Unzufriedenheit herrschte, die heftigsten Bewegungen aus. Auch Preußen (18. März) und Oesterreich wurden mächtig ergriffen. \*) Das eigentliche Volk begehrte zum ersten Mal eine Staatseinrichtung, durch welche es zum Genusse derjenigen Rechte gelange, die ihm bis jetzt durch bevorzugte Stände verkümmert worden waren. Bei einem sehr großen Theile der deutschen Nation tauchte ein glühendes Verlangen auf, Deutschlands staatliche Einheit fester zu gestalten und volksthümliche Einrichtungen (Pressfreiheit, Schwurgerichte &c.) in's Leben zu rufen. Es war ein mächtiges Drängen nach diesen lange vermischten Gütern. Um Deutschland neu zu gestalten, wählte die deutsche Nation aus den verschiedenen deutschen Gauen 500 Männer, auf deren Einsicht und Vaterlandsliebe sie das größte Vertrauen setzte, zu einer verfassunggebenden Nationalver-

\*) Der Fürst Metternich sah sich genöthiget eiligst die Flucht zu ergreifen, um dem Volkszorne zu entgehen.